

Inhalt

Michael Kirsten Grußwort des Landesamtes für Denkmalpflege	5	Günter Kavacs, Norbert Oelsner Das Schloss der Meißner Bischöfe in Wurzen – ein Meisterwerk spätgotischer Baukunst in Sachsen	94
Jochen Bohl Grußwort des Landesbischofs der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen	6	Peter Korneli Sentimentale Empfindsamkeit versus Nationalgefühl, Nationalstolz und Wiederentdeckung des deutschen Mittelalters – Eine Studie zur neugotischen Ausstattung des Domes zu Wurzen durch Christian Ludwig Stieglitz (1817)	115
Leo von Sahr Grußwort des Domdechanten	7	Thomas Pöpper Nochmals zur Wurzener Domerneuerung von 1931/33 unter Emil Högg und Georg Wrba. Nebst einem Plädoyer	122
Bruno Klein Grußwort der Technische Universität Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Musik und Kunstwissenschaft	8	Autoren	136
Enno Bünz Das Kollegiatstift St. Marien zu Wurzen im Mittelalter, seine Bedeutung für das Bistum Meißen und Sachsen	9		
Andrea Sander 900 Jahre Bau- und Kunstgeschichte in der Kollegiatstiftskirche St. Marien, dem heutigen Dom in Wurzen. Ein Überblick	28		
Torsten Remus Bauforschung an der Kollegiatstiftskirche St. Marien in Wurzen	37		
Yves Hoffmann Zum Kirchenbau in Obersachsen bis in die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts	47		
Angelica Dülberg Die Wandmalereien in der Bischofskapelle des Wurzener Domes	62		
Stefan Bürger Memoria – Macht – Medium. Der Westchor des Wurzener Domes im Kontext bischöflicher Grablegen des späten Mittelalters im mitteldeutschen Raum	72		
Magdalene Magirius Drei Figuren aus dem Umfeld Tilman Riemenschneider in der Kollegiatstiftskirche St. Marien in Wurzen	82		